

## Editorial:

Die Vorbereitungen für unsere große Veranstaltung in Fes „Die erste Herbstuniversität marokkanischer Kompetenzen in Deutschland (www.UCMA.info)“ laufen auf Hochtouren.

UCMA hat sich zum Ziel gesetzt Fachkräfte zusammenbringen, um verschiedene Fähigkeiten und Fachkenntnisse der marokkanischen Diaspora in Deutschland, insbesondere im Bereich der Informations-, Luftfahrt- und Automobiltechnologie aber auch in Bereichen der erneuerbaren Energien, Umwelt, Medizin und nachhaltigen sozialen Arbeit zu bündeln. Durch die aktive Mitarbeit dieser Expertinnen und Experten an Entwicklungsprogrammen und -projekten leisten sie ihren Beitrag zur Entwicklung Marokkos.

Die gemeinsame Herbstuniversität UCMA bietet die große Chance potenzielle Partner für einzelne Projekte in Deutschland und Marokko zu gewinnen als auch Partnerschaften zwischen den Kompetenzen mit Wohnsitz außerhalb und innerhalb Marokkos zu etablieren. Im Rahmen von UCMA wird eine Road Map für unsere Aktivitäten bis 2015 festgelegt.

Parallel zu den Vorbereitungen der UCMA hat der Verein in den letzten drei Monaten weitere Aktivitäten geplant, die bereits durchgeführt wurden oder sich aktuell in der Implementierungsphase befinden.. Dieser Newsletter soll Sie über diese Aktivitäten und über die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen informieren.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre!  
DMK Vorstand



Lesung Dr. Haddouti an der Botschaft Marokkos in Berlin, Foto Alaoui

## Das Wort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

um die Rolle der im Ausland lebenden Marokkanerinnen und Marokkaner für die nationale Entwicklung Marokkos zu konkretisieren und in einen dauerhaften Entwicklungsrahmen zu überführen, lud der DMK e.V. und seine Kooperationspartner zur ersten Herbst-Universität –UCMA- nach Fes ein ([www.ucma.info](http://www.ucma.info)).

Das Wissenschaftskomitee des DMK bedankt sich bei allen, die sich für die UCMA angemeldet haben. Wir haben zahlreiche Anmeldungen und sehr interessante Bewerbungen erhalten. Allerdings konnten wir aus organisatorischen und logistischen sowie finanziellen Gründen nur 150 Teilnehmer/innen aus Deutschland berücksichtigen. Davon sind 23 deutsche Partner und renommierte Persönlichkeiten. Aus Marokko werden ca. 50 lokale Kooperationspartner an der UCMA teilnehmen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Anmeldungen für die nächsten Veranstaltungen.

Denn UCMA ist nur der erste Schritt auf einem langen Weg. Wie Sie wissen setzt sich DMK unter anderem für die Mobilisierung der marokkanischen Diaspora in Deutschland ein, um sie zur Mitwirkung an einer nachhaltigen Entwicklung Marokkos in **allen** Bereichen zu motivieren und für die Förderung der Integration marokkanischstämmiger Bürgerinnen und Bürger in Deutschland.

Wir möchten uns darüber hinaus bei unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern, dem Ministerium, das zuständig für die im Ausland lebenden Marokkaner (MRE) in Person von Herrn Minister Mohamed Ameur, der Botschaft des Königreichs Marokko in Berlin, in Person von Herrn Botschafter Rachad Bouhla,

und bei der GTZ, Sektorvorhaben „Migration und Entwicklung“ bedanken. Denn ohne Ihre finanzielle und logistische Unterstützung, wäre die UCMA in Fes nicht realisierbar gewesen.

Im Rahmen der UCMA wird der DMK e.V. ein Verzeichnis „Who is Who„ marokkanischer Kompetenzen in Deutschland publizieren, auf das Unternehmen und Organisationen bei der Suche nach Expertinnen und Experten zurückgreifen können. Die geplante Publikation wird in französischer Sprache verfasst sein und wird während der Herbst-Universität in Fes an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an interessierte Unternehmen und Institutionen verteilt. An dieser Stelle möchten wir allen 150 marokkanischen Kompetenzen in Deutschland für Ihre Mitarbeit herzlich bedanken.

Nicht zuletzt möchten wir Sie hiermit herzlich dazu einladen, uns Ihre Beiträge, die mit den Zielen des Vereins konform sind, für den nächsten Newsletter zukommen zu lassen. Redaktionsschluss ist der 15. Dezember 2009 Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit Ihre Ideen und Projekte für die Entwicklung Marokkos zu entwickeln und diese dem DMK zu unterbreiten. Jedes erfolgreich vorgeschlagene Projekt wird von der/dem Initiator(in) durchgeführt. Der Vorstand steht Ihnen gern bei der Konzipierung Ihres Projekts zur Seite.

Jede(r) von uns ist auch dazu aufgefordert und eingeladen die initiierte Politik, der Reformierung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes mit voranzutreiben und zu unterstützen. Marokko braucht seine Kompetenzen in allen Bereichen!

Ihnen/Euch viel Spaß bei der Lektüre  
Für den Vorstand , Soraya Mokat

## Bericht aus den Gruppen:

### I. Migration und Integration

#### a. Studie

Dr. Rahim Hajji hatte in Zusammenarbeit mit dem DMK e.V. eine Online-Umfrage zum Thema „Entwicklungszusammenarbeit“ durchgeführt. Ziel der Umfrage ist es die Ergebnisse für eine verbesserte Entwicklungszusammenarbeit mit Marokko zu nutzen. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Rahmen der Herbst-Universität präsentiert, um eine Debatte über die Entwicklungszusammenarbeit anzustoßen. Die Umfrage war bisher ein voller Erfolg. Über 80 marokkanischstämmige „Kompetenzen“ haben an der Umfrage teilgenommen. Ein großer Dank an alle Teilnehmer/innen sei hier zum Ausdruck gebracht! Die Ergebnisse der Umfrage zeigen schon interessante Tendenzen. Erwähnt sei beispielsweise, dass etwa 75 Prozent der Meinung sind, dass Entwicklungsarbeit für Marokko zu leisten, nützlich sei.

#### b. Lesung in Berlin

Der Botschafter des Königreichs Marokko in Berlin, S. E. Herr Rachad Bouhhal, lud zu einer Buchpräsentation in die Botschaft ein. Dr. Hachim Haddouti las das Kapitel „Welcome Home“ aus dem Werk „Deutschland mit beschränkter Haftung. Die Kunst „deutsch“ zu sein“ des Patchworldverlags vor. Ferner wurden auch für Malika Reyad verschiedene Abschnitte aus dem Buch vorgelesen. Das Publikum ca. 60 Teilnehmer(innen) waren sehr interessiert und beeindruckt von der Emotionalität, Qualität und der Offenheit der Darstellungen. Mehr unter: [http://www.patchworldverlag.com/?kat\\_id=1&text\\_id=179](http://www.patchworldverlag.com/?kat_id=1&text_id=179)

### II. Arbeitsgruppe IT

#### Wissens- und Technologietransfer an marokkanische Universitäten und Schulen

„Wissen ist Macht“ und bedeutet Entwicklung und Fortschritt. Insbesondere in der heutigen globalen und international vernetzten Welt wird Wissen zur entscheidenden

Ressource für internationale Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklung. An diese Entwicklung knüpft das vom Deutsch- Marokkanischen Kompetenznetzwerk (DMK) initiierte Projekt **„Wissens- und Technologietransfer an marokkanische Universitäten und Schulen“** an. Dieses Projekt wird im Rahmen des Pilotförderprogramms für Projekte von Migrantenorganisationen von der GTZ, Sektorvorhaben „Migration und Entwicklung“, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziell und technisch unterstützt.

Im Rahmen einer Reihe von technischen Tutorien und praktischen Übungen in den Bereichen Informationstechnologie und Wirtschaftsinformatik sollen Studentinnen und Studenten der Al-Akhawayn Universität in Ifrane in den Umgang mit modernen Softwareprodukten eingeführt und geschult werden. Dieser Wissens- und Technologietransfer gewährleistet eine bessere Qualifikation der Studentinnen und Studenten für den Arbeitsmarkt. Zusätzlich ist eine „IT Karawane“ durch eine Reihe von Schulen in Marokko geplant. Spielerisch werden die Schülerinnen und Schüler an die Welt der Informationstechnologie herangeführt. Diese Initiative wird zunächst an folgenden Schulen erprobt:

Lycee Hassan Ben Tabet in Zaio, Lycee Moulay Youssef in Rabat, Lycee Al Khawarizmi in Safi und Lycée technique Ibn Sina Kenitra.

Vielen Dank an allen Referenten: Prof. Bayer, Hicham Benhaqi, Hakim Benrachid, Amal Benzina, Aziz Boutich, Prof. Gerndt, Houssam Haitof, Andreas Kastl, Abdelali Zahi, Karim Zidane, Dr. Widmann, last but not least Herrn Windisch und Frau Bühler von GTZ für die hervorragende Unterstützung bei der Antragstellung und für die Finanzierung des Projektes.

**Kontakt:** Dr. H. Haddouti,

### III. Arbeitsgruppe Medizin

Durch die Unterstützung von Prof. Dr. Machraoui hat die Verwaltung des Krankenhauses „Ev. Luth. Diakonissenanstalt Flensburg“ den Antrag eines marokkanischen Arztes für ein Praktikum ab dem 1. Oktober 2009 angenommen.

Dank seiner Unterstützung erhält der marokkanische Arzt während der gesamten Dauer seines Praktikums den Status „Student im Praktischen Jahr“ (PJ-Student). Dieser Status ermöglicht die kostenlose Unterkunft und Verpflegung in der Kantine des Krankenhauses. Weiterhin wird er eine Aufwandsentschädigung erhalten. Prof. Machraoui und seine Krankhaus werden ihm alle Möglichkeiten für eine qualitativ hochwertige Ausbildung als Internist und Kardiologe anbieten



### IV. Öffentlichkeitsarbeit

#### a. Film

Im Rahmen und bei der Eröffnung der Herbstuniversität –UCMA– in Fes und in Anwesenheit aller Teilnehmer/innen, Ministern sowie anderen deutschen und marokkanischen Gästen möchten wir einen kurzen Dokumentarfilm (DF) von ca. 12 min über unser Netzwerk und über seine Arbeit zeigen. Der Film soll aber auch im Rahmen anderer Veranstaltungen, bei denen wir über unsere Aktivitäten informieren möchten, gezeigt werden.

Mit dem Film bezwecken wir die Vielfalt unserer Kompetenzen in unterschiedlichen Bereichen zu verdeutlichen. Doch der DF kann aus logistischen, finanziellen und zeitlichen Gründen nur mit einer begrenzten Zahl von DMK Protagonisten gedreht werden. Deswegen haben wir bei der Suche nach diesen, die die Arbeit des Vereins widerspiegeln, bestimmte Kriterien angelegt. Für die Durchführung haben wir unterschiedliche Angebote eingeholt und uns am Ende für die günstigste Möglichkeit entschieden. Herr Mohamed Massad, unser Mitglied, wird den DF in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal von Trier drehen und fertig stellen.

### -b. Who is Who

Aus den zahlreichen Besprechungen, die DMK mit marokkanischen Institutionen, Ministerien, Universitäten und Unternehmen vor Ort hatte als auch aus Gesprächen mit einigen Mitgliedern, entstand die Idee ein Verzeichnis von marokkanischen Kompetenzen in Deutschland („Who is Who“) in Buchform zu publizieren, das Unternehmen und Organisationen bei der Suche nach Experten und Expertinnen zurückgreifen können. Die geplante Publikation soll während der Herbst-Universität in Fes an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen und zusätzlich an interessierte Unternehmen und Institutionen verteilt werden.

Die Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt auch als Softcopy verfügbar sein. Die Frist zum Eintrag in dieses Verzeichnis wurde auf 30. September 2009 verlängert. Insgesamt haben wir 150 Beiträge erhalten.

An diese Publikationen haben sich nicht nur die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Herbstuniversität beteiligt, sondern alle Mitglieder des Netzwerkes und auch andere marokkanische Kompetenzen aus Deutschland. Das Verzeichnis wird auf Französisch veröffentlicht.

### V. Arbeitsgruppe Lehre und Forschung

Im Rahmen des GTZ unterstützten Projektes „Wissenschaftskooperation“ wurden bereits in Mai 2009 Forschungs- und medizinische Instrumente an der „Faculté des Sciences SEMLALIA de Marrakech (FSSM)“ und das Universitätsklinikum Ibn Tofail zur Verfügung gestellt. Bei den Forschungsinstrumenten handelte es sich vor allem um Geräte für die Bearbeitung von biochemische (Eiweiße) und molekularbiologische sowie Erbgut. Die Geräte wurden vor Ort installiert und in Betrieb genommen. Die Arbeitsgruppe von Prof. Elhadrami wie auch andere Arbeitsgruppen in der Biologieabteilung arbeiten an biochemische als molekularbiologische Forschungsthemen. Die von der UMG Göttingen gespendeten Instrumente passen hervorragend in die Forschungslandschaft der FSSM. Für diesen Zweck wird der Projektleiter Prof. Dr. Hassan Dihazi vom DMK und der UMG Göttingen in der zweiten Projektphase und in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Ismail Elhadrami und Herrn Prof. Dr. Mohamed Loudiki (Dekan der FSSM) für die verantwortlichen Personen vor Ort die Einführung in die Bedienung der Instrumente und Maschinen und ihren effizienten Einsatz in der Forschung durchführen. Die Einschulung wird von 05. Oktober bis zum 13. Oktober 2009 stattfinden und wird von Workshops und Seminare über die Einsatzgebiete der Instrumente wie auch über die neuesten Trends in der Forschung begleitet. Wie oben bereits erwähnt liegt einer der Schwerpunkte der Forschung der FSSM in der Biochemie und Molekularbiologie. Aus diesem Grund sind wir sicher, dass diese Fortbildung in dem Bereich der Fakultät und der Forschungslandschaft sehr hilfreich sein wird.



## Bericht des Vorstandes

### Mitgliedschaft

Der Vorstand hat die Mitgliedschaft bei der Stiftung Anna Lindh beantragt. Der Leiter des Nationalen Netzwerks hat unsere Anfrage genehmigt.

Die im Jahr 2005 ins Leben gerufene Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog zwischen den Kulturen hat den Auftrag, den interkulturellen Dialog im Rahmen der Euromed Zusammenarbeit, d.h. zwischen den Ländern der Europäischen Union und den übrigen Anrainerstaaten des Mittelmeeres zu fördern.

Mehr Info unter:  
<http://www.goethe.de/ges/pok/prj/ans/deindex.htm>

Wir laden Sie hiermit ein Projekte zu konzipieren und als DMK-Mitglieder bei der Stiftung zu beantragen. Wir helfen gern dabei!

Die Stiftung hat uns zum Netzwerktreffen, das am 02. und 03. November 2009 in Berlin stattfindet, eingeladen. Frau Bouziane und Moked werden daran teilnehmen.

### Veranstaltungen in Marokko

- Auf unsere Empfehlung werden Fr. Dr. Bouras und Hr. Rochdi bei der internationalen Konferenz über

die Weltwirtschaftskrise am 12 und 13. Oktober in Rabat teilnehmen.

-Auch auf unsere Empfehlung hat Hr. Lakhdar bei dem offiziellen Startschuss des neuen von der EU finanzierten Existenzgründungsprogramm für Marokkaner /innen u.a in Deutschland am 01.Oktober 2009 in Casablanca teilgenommen.

### Neues Programm für Existenzgründer/innen

Am 1. Oktober fällt in Casablanca der offizielle Startschuss für ein neues von der Europäischen Union finanziertes Existenzgründungsprogramm für Marokkaner/innen. Es hat zugegeben einen nicht ganz leicht zu merkenden Namen: *“Faciliter la Création d’Entreprises au Maroc grâce à la mobilisation de la diaspora marocaine installée en Europe (FACE-Maroc)”*. Das Programm unterstützt Marokkaner/innen in Deutschland, Frankreich und Holland bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Geschäftsidee.

Wir möchten Sie hiermit einladen, wenn Sie eine Geschäftsidee haben, mit Herrn **Moha Ezzabdi in Casablanca, Chambre**

### Allemande de Commerce et Industrie au Maroc

Tel: ++ 212 2242 94 00 01  
<http://marokko.ahk.de>  
[moha.ezzabdi@dihkcasa.org](mailto:moha.ezzabdi@dihkcasa.org)

Kontakt aufzunehmen, damit möglichst viele interessierte Marokkaner/innen aus Deutschland davon profitieren.

### Veranstaltungen in Deutschland mit Schwerpunkt Marokko

Die Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development e.V. lädt zur „Kulturtag Marokko“ ein; eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Marokkanischen Honorarkonsulat in Hamburg, dem Museum für Völkerkunde Hamburg, der Hamburger Behörde für Kultur, Sport und Medien sowie der Marokkanischen Botschaft unter der Schirmherrschaft von Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck ein.

Termin: 12./13.12.2009, Uhrzeit: Sa 14.00 bis 24.00 Uhr, So 12.00 bis ca. 18 Uhr Ort: Museum für Völkerkunde Hamburg

## Unternehmen und Förderer des Monats

### FRS Förde Reederei Seetouristik GmbH & Co. KG



Wir möchten uns ganz herzlich bei der FRS Förde Reederei Seetouristik für ihr Förderung und Unterstützung bedanken!

Die Flensburger Förde Reederei Seetouristik (FRS) zählt zu denjenigen schleswig-holsteinischen Unternehmen, die das Zusammenwachsen Europas als Chance genutzt und neue Aktivitäten auch außerhalb des nördlichsten deutschen Bundeslands entwickelt haben. Insgesamt beförderte die FRS im vergangenen Jahr ca. 4,3 Mio. Passagiere und 1,1 Mio. Fahrzeuge. Seit April 2000 betreibt sie die Verbindungen zwischen den Häfen Tarifa, Tanger, Algeciras, Gibraltar und Ceuta. FRS Iberia und FRS Maroc sind Marktführer in der Straße von Gibraltar.

Mehr Info unter:  
<http://www.frs.de>

## Redaktion:

Redaktionsleiterin: Dr. Moked

Redaktionsteam: Bensalah-Mekkes, Lassel, Massad, Rochdi, Bouziane, Haddouti

Deutsch-Marokkanisches Kompetenznetzwerk (DMK) e.V.

Postfach 10 21 06  
66021 Saarbrücken  
Tel. 0176 52 54 50 05

[kontakt@dmk-online.org](mailto:kontakt@dmk-online.org)  
[www.dmk-online.org](http://www.dmk-online.org)

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Dr. Hachim Haddouti  
Dr. Soraya Moked

Registergericht:

Amtsgericht München

Registernummer: VR 20217

## Andere Aktivitäten

### Stammtische

Im Monat September haben zwei Stammtische in zwei Bundesländern, Bayern und Hessen stattgefunden. Die Mitglieder haben sich bei diesen Treffen kennengelernt, ausgetauscht und mögliche Projekte für Marokko geplant. Hier ein herzliches Dank an die Organisatoren Akhardid, Bellakir aus Hessen und Fr. Bouremich aus Bayern.

Am 02. Oktober hat ebenfalls der erste Stammtisch in Berlin stattgefunden. Der nächste ist am 04. Dezember 2009. Alle Berliner/innen sind eingeladen an diesem Treffen teilzunehmen. Die Koordinatorin ist Frau Bouziane.

Auch in NRW laden Dr. El Maouhoub und Dr. Maaroufi alle Kolleginnen und Kollegen zum ersten Treffen, das am 24. Oktober stattfindet ein. Hiermit möchten wir sie bitten auch solche Treffen in Ihren Bundesländern zu organisieren, damit die Mitglieder sich näher kennenlernen, neue gewinnen und Projekte für marokkanischstämmige Deutsche in Deutschland oder für Marokko zu eruieren. Der Vorstand unterstützt Sie gern bei der Organisation.

### Großer Preis des Mittelstandes 2009“ für Argand’Or GmbH

Am 12. September 2009 wurde das Friedrichsdorfer Unternehmen erneut mit einem Unternehmerpreis geehrt. Die Oskar-Patzelt-Stiftung zeichnete die Argand’Or GmbH als Finalist mit dem

„Großen Preis des Mittelstandes 2009“ aus. Der bedeutendste deutsche Mittelstandspreis wird seit 15 Jahren an innovative und engagierte Unternehmen in Deutschland vergeben.

Mehr Info:

<http://www.presseanzeiger.de/meldungen/handelswirtschaft/300212.php>



### Porträt des Monats:

Wir möchten mit der Idee „Porträt des Monats“ unsere Mitglieder besser kennen lernen, aber auch Ihre Kompetenz und Erfolge anerkennen und öffentlich kommunizieren. Wir haben bis jetzt 4 hoch interessante Porträts auf unsere Webseite veröffentlicht. Einige Porträts werden in marokkanischen Zeitungen publiziert. Wie bereits in den E-Mails erwähnt ist, ist jede(r) gebeten an folgende Email-Adresse den ausgefüllten Fragebogen mit einem Porträtfoto zu verschicken: [Kontakt@dmk-online.org](mailto:Kontakt@dmk-online.org)

Wir laden Sie/euch ein, die Porträts der letzten Monate von Prof. Dr. Machraoui, Dr. Soraya Moked und Herr Younes Ouaqasse zu lesen.